

ENTROSTER flüssig

- passivierender "Rostumwandler" auf Phosphorsäurebasis
- effizientes Entkalkungsmittel (geruchsneutral)

Allgemeine Beschreibung

Produktbeschreibung	Gebrauchsfertiges, wässriges Entrostungsmittel mit Kriechmittelzusatz; wandelt Restrost in passivierendes Eisenphosphat um.
	Wirkstoffe: Phosphorsäure
Eigenschaften	- wandelt Rost (Eisenoxid/-hydroxid) in passivierendes, anstrichverträgliches Eisenphosphat um - gute Kriecheigenschaften; penetriert in Poren und feine Rostpusteln - verbessert die Rostschutzwirkung und Dauerhaftigkeit nachfolgender Rostschutzgrundierungen - vermindert die Gefahr von Unterrostung infolge von nicht vollständig entferntem Restrost - durch die Behandlung mit Entroster (Pinselauftrag oder Tauchen) entsteht eine passivierende Schicht, da auch das metallische Eisen mit der Phosphorsäure reagiert
Anwendung	Für eine <u>schnelle und wirkungsvolle Entrostung von Eisen- und Stahlflächen</u>; speziell für <u>stark strukturierte, verwinkelte, für eine mechanische Entrostung schlecht zugängliche Objekte</u> (Gartenzäune, Kunstgeschmiedetes; Maschinenteile, Ketten etc.). Zum <u>Entkalken und Absäuern</u> (Entfernung von Bojake oder Sinterschichten auf Zementböden; Entkalken von Bassins etc.). Zum „Anätzen“ (Aufrauen) von problematischen Zink- und Aluminiumflächen. Wichtig: Ersetzt in keinem Fall eine Korrosionsschutzgrundierung mit aktiven Rostschutzpigmenten!
Lieferform	Farbton: farblos Konsistenz: dünnflüssig, gebrauchsfertig
Gebinde	Kunststoffgebinde; 500 ml - 1000 ml - 5 - 30 kg
Lagerung	In Originalgebinden praktisch unbegrenzt; nur in Glas- oder Kunststoffgebinden lagern!

Technische Daten

Überarbeitbarkeit	<u>überarbeitbar</u> nach einer Trocknungszeit von mind. 5 - 6 Std
Verbrauch	ca. 6 - 8 m ² pro Liter (als Entroster für Eisen und Stahl) ca. 4 - 5 m ² pro Liter (zum Absäuern/Entkalken von Böden oder Bassins)

Verarbeitungs- und Anwendungshinweise

Applikation	Mit weichem Pinsel, Schwamm, Lappen oder durch Tauchen.
Vorbehandlung	Lose Rostschichten müssen mechanisch mit einer Spachtel oder einer Drahtbürste entfernt werden.
Verarbeitungshinweise	Die richtige Dosierung und Applikation des Entrosters ist entscheidend für die Entrostungswirkung und die Haltbarkeit des nachfolgenden Anstrichsystems. An <u>senkrechten Flächen</u> (z.B. Eisenzaun) wird der Entroster mit einem weichen Pinsel oder Schwamm (Handschuhe tragen) satt auf die rostigen Stellen aufgetragen. Nach einer Einwirkungszeit von 10 - 20 Min. empfiehlt sich eine Nacharbeitung mit einem fast trockenem Pinsel oder Schwamm (nur noch sparsamer Materialverbrauch an hartnäckigen Stellen; Abtragen von überschüssigem Entroster). Derart behandelte Objekte können der Lufttrocknung überlassen werden. Wenn <u>grössere Mengen von überflüssigem Entroster liegen bleiben</u> (z.B. auf waagrechten Flächen oder bei getauchten Objekten), ist nach der Einwirkungszeit von 10 - 20 Min. ein <u>Nachwaschen resp. Nachspülen mit Wasser oder ein Nachtrocknen</u> mit Lappen oder Schwamm zu empfehlen. Achtung: Grössere Mengen von überschüssiger Phosphorsäure können haftungsmindernde, weissliche Krusten bilden!
Anstrichaufbau	Nach der Behandlung mit RUCO - Entroster flüssig ist im Hinblick auf einen dauerhaften Korrosionsschutz das Aufbringen einer Rostschutzgrundierung unerlässlich (v.a. im Aussenbereich). <u>RUCO-Rostschutzgrundierungen:</u> - NOVEROX Korrosionsschutz - RUCO Hydroprimer grau / wasserverdünnbar - Kunstharz-Grundierung grau / rotbraun (gut streichfähig) - KH-Industriegrundierung grau / rotbraun - RUCOPLAST 2K-Grundierung grau / weiss - AQUAPLAST 2K-EP-Grund grau / wasserverdünnbar <u>Achtung:</u> Bei Verwendung von RUCO-Universalprimer (phosphorsäurehaltig) auf Eisen und Stahl ist eine Vorbehandlung mit RUCO-Entroster (auf Phosphorsäurebasis) nicht empfehlenswert!
Gerätereinigung	Wasser

Sicherheitsdaten

Gefahrensymbole	Xi (reizend)
RID/ADR	UN-Nr. frei
Entsorgungscod	08 01 12
VOC - Gehalt	0